

Vorwort.....	1
<b>Erzähltexte</b>	
1. Test: Erzähltext: Münchhausens Reise zum Mond .....	2-5
2. Test: Gedicht: CONRADs Reise.....	6-7
3. Test: Erzähltext: Seltsamer Spazierritt .....	8-9
4. Test: Erzähltext: Wie Joschi im Tierpark einen Besuch machte .....	10-13
5. Test: Brief: Liebe Oma!.....	14-17
6. Test: Erzähltext: Wölkchen .....	18-21
7. Test: Märchen: Die chinesische Nachtigall .....	22-25
8. Test: Romanausschnitt: Der Drache, der nicht kämpfen wollte .....	26-29
<b>Sachtexte</b>	
9. Test: Vorgangsbeschreibung: Interessante Experimente mit Luft.....	30-31
10. Test: Sachtext: Nichts wie rein.....	32-35
11. Test: Sachtext: Wie Sand am Meer .....	36-39
12. Test: Sachtext: Wie lebten die Indianer?.....	40-43
13. Test: Zeitungsseite: Schülerzeitung .....	44-47
14. Test: Sachtext: Die Honigbiene .....	48-51
15. Test: Sachtext: Mensch und Feuer – eine lange gemeinsame Geschichte .....	52-55
16. Test: Sachtext: Sollen Kinder wählen dürfen?.....	56-59
Tipps für die Bearbeitung von Lesetests .....	60
<b>Herausnehmbarer Lösungsteil</b> .....	<b>nach Seite 30</b>

Hauschka Lernhilfen, Heft 293

© 2019 Hauschka Verlag

Lilienthalstr. 1, 82178 Puchheim

Telefon +49 89 8940667-0

Fax +49 89 8940667-69


**netzwerk**  
**lernen**

**Verfasser:** Gerhard Widmann, Landshut

**Lektorat:** Ulrike Maier, München

**Illustrationen:** Gisela Specht, Wessling

**Gestaltung und Layout:** Sina Weiß, München

**Druck:** PASSAVIA Druckservice GmbH & Co. KG, Passau

Printed in Germany

ISBN 978-3-88100-297

**zur Vollversion**

## Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Mit diesem Arbeitsheft kannst du das **Lesen** und **Verstehen** von **Texten** üben und somit deine Lesefähigkeiten verbessern. Die Aufgaben helfen dir vor allem bei der **Vorbereitung auf Klassenarbeiten**, in denen dein **Leseverständnis** geprüft wird.

Das Heft enthält **8 Erzähltexte** und **8 Sachtexte**. Zu jedem Text gibt es **Aufgaben** in der Art, wie sie auch in Lesetests üblich sind. Bearbeite die Texte und Aufgaben **selbstständig** und **am Stück**. **Tipps** dazu findest du am Ende der Lernhilfe auf Seite 60. Wichtig ist, dass du deine Antworten genau mit den Lösungen überprüfst. Zuletzt zählst du die erreichten Punkte zusammen und vergleichst sie mit dem angegebenen Notenschlüssel. So kannst du erfahren, auf welcher Note du ungefähr stehst.

Ich wünsche dir viel Erfolg bei der Arbeit und hoffe, dass du dich damit gut auf deine Klassenarbeiten zum Leseverständnis in der 3. Klasse vorbereiten kannst.



## Liebe Eltern!

Sie haben dieses Arbeitsheft gekauft, damit sich Ihr Kind ganz gezielt auf entsprechende Klassenarbeiten in der 3. Klasse vorbereiten kann. Um eine realistische Prüfungssituation herzustellen, sollte Ihr Kind bei der Bearbeitung der Aufgaben zu einem Text **nicht gestört** werden und diese – wie in der Schule – **am Stück** und **alleine** erledigen. Wenn Ihr Kind Fragen zum Inhalt sowie zum Verständnis einzelner Aufgaben hat, ermutigen Sie es zunächst, selbst eine Lösung zu finden. Bei einer Klassenarbeit beantwortet der Lehrer in der Regel auch keine Fragen.

Helfen Sie Ihrem Kind erst am Ende bei der Überprüfung der Lösungen und beim Auszählen der Punkte. Der Notenschlüssel hat keine absolute Geltung. Orientieren Sie sich am besten an der Notengebung der Lehrerin bzw. des Lehrers Ihres Kindes.

Außerdem sollten Sie Ihr Kind darauf hinweisen, möglichst in ganzen Sätzen zu antworten. In der Regel wird das auch von den Lehrkräften verlangt.

Die **Reihenfolge** der **Texte** in dieser Lernhilfe ist nicht bindend. Die Texte in diesem Heft sind vom Schwierigkeitsgrad ansteigend angeordnet. Ihr Kind wird sicher anhand der Überschriften mitentscheiden wollen, welches Thema es am meisten anspricht. Außerdem kann zwischen verschiedenen Textarten abgewechselt werden.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihr Kind gerne und erfolgreich mit dieser Lernhilfe arbeitet und somit seine Lesefähigkeiten verbessert.

Gerhard Lichman

## 1. Erzähltext

### Münchhausens Reise zum Mond

1 Baron von Münchhausen, von dem die folgende Geschichte erzählt wird, hat wirklich  
2 gelebt. Er hieß mit Vornamen Hieronymus und wurde 1720 in Bodenwerder geboren.  
3 Er wurde Offizier, und weil es zu Hause gerade mal keinen Krieg gab, reiste er nach  
4 St. Petersburg und trat mit 17 Jahren in die russische Armee ein. Im Krieg zwischen  
5 Russland und der Türkei geriet er für einige Jahre in türkische Gefangenschaft. Wir  
6 wüssten heute nichts mehr von ihm, hätte er nicht seinen Freunden und Bekannten  
7 die unglaublichsten Geschichten erzählt. Dabei tischte er solche Lügen auf, dass  
8 seinen Zuhörern der Mund offen blieb und sich an den Decken die Balken bogen.  
9 Irgendwann hat man diese Geschichten heimlich aufgeschrieben und gedruckt.  
10 Sie sind beliebt – bis heute. Hier kannst du die Geschichte über Münchhausens Reise  
11 zum Mond lesen:

12 Im Krieg gegen die Türken geriet ich trotz meiner Tapferkeit und Klugheit in Gefan-  
13 genschaft. Das war schon schlimm genug. Aber noch schlimmer war, dass mich  
14 der Sultan, so heißen die türkischen Herrscher, zu seinem Sklaven machte. Gott sei  
15 Dank war meine Arbeit nicht sehr schwer, jedoch seltsam und ermüdend. Ich musste  
16 nämlich jeden Morgen des Sultans Bienen auf die Weide treiben und am Abend  
17 zurück in ihre Stöcke. Einmal bemerkte ich, wie zwei Bären, vom köstlichen Honig-  
18 duft angelockt, sich den Bienen näherten. Wie konnte ich sie vertreiben?

19 Wie alle Landarbeiter des Sultans trug ich eine silberne Axt bei mir. Sogleich warf ich  
20 diese nach den beiden Räufern, um sie zu verscheuchen. Die Axt verfehlte zwar ihr  
21 Ziel, trotzdem nahmen die Bären Reißaus. Wie ich schnell bemerkte, hatte ich mit  
22 meinem Arm derart schwungvoll ausgeholt, dass die Axt in die Höhe flog und nicht  
23 eher aufhörte zu steigen, als bis sie auf dem Mond niederfiel.

24 Wie sollte ich nun die Axt des Sultans wiederkriegen? Mit welcher Leiter sie auf  
25 Erden herunterholen?

26 Da fiel mir ein, dass türkische Bohnen geschwind und erstaunlich hoch wuchsen.  
27 Augenblicklich pflanzte ich eine solche Bohne. Und wirklich, sie begann zu wachsen,  
28 höher und höher, bis sie sich an einem Horn der Mondsichel festrankte. Da ich schon  
29 immer ein guter Kletterer war, hangelte ich mich an der Pflanze nach oben, so lange,  
30 bis ich glücklich auf dem Mond ankam.

31 Es dauerte eine Weile, bis ich die silberne Axt gefunden hatte. Sie lag auf einem  
32 Strohhaufen und ich hatte sie entdeckt, weil sie im Licht der Sonne glänzte. Nun  
33 wollte ich wieder zur Erde zurückkehren, aber ach, die Sonnenhitze hatte die  
34 Bohnenstaude vertrocknet, sodass ich nicht mehr an ihr hinabsteigen konnte.

35 Was war zu tun? Ich dachte nach und hatte auch  
 36 bald einen Einfall. Mit dem Stroh flocht ich einen  
 37 langen Strick, den ich am Horn der Mondsichel  
 38 befestigte. Nun ließ ich mich daran hinabgleiten.  
 39 Immer wenn ich am Ende des Seils angelangt war,  
 40 schlug ich mit der Axt das überflüssige Stück über  
 41 mir ab und knüpfte es unten wieder an. Auf diese  
 42 Weise näherte ich mich mehr und mehr der Erde.

43 Ich war wohl noch in den Wolken, als der Strick  
 44 plötzlich riss, sodass ich in die Tiefe stürzte. Unten  
 45 angekommen, fiel ich so heftig auf Gottes Erdboden,  
 46 dass ich ein gewaltig tiefes Loch in den Boden schlug.

47 Als ich mich von dem Sturz erholt hatte, wusste ich  
 48 anfangs nicht, wie ich wieder aus der Grube heraus-  
 49 kommen sollte. Schließlich grub ich mit meinen  
 50 Fingernägeln, die ich zehn Jahre nicht geschnitten  
 51 hatte, eine Art Treppe. So kam ich schließlich wohl-  
 52 behalten wieder ins Freie zu meinen Bienen, die  
 53 schon auf mich gewartet hatten.



**1 Finde die folgenden Informationen zu Baron Münchhausen. Schreibe sie auf.**

Vorname:

Geburtsjahr:

Geburtsort:

Beruf:

/4

**2 Warum nennt man den Baron Münchhausen auch Lügenbaron? Erkläre.**

/1

**3 In welchem Krieg gerät Münchhausen in Gefangenschaft?** /1**4 Was muss Münchhausen als Sklave für den Sultan tun?** /1**5 Vergleiche die folgenden Sätze mit dem Text. Welches Wort fehlt jeweils? Schreibe es auf die Linie dahinter.**

Das war schlimm genug.

Wie sollte ich die Axt des Sultans wiederbekommen?

Nun ließ ich mich hinabgleiten.

 /3**6 In welcher Zeile steht der Satzteil „trotzdem nahmen die Bären Reißaus“?**Z. **► Was bedeutet dieser Satz?** /2**7 Auf welche Weise kommt Münchhausen auf den Mond? Erkläre genau.** /2**8 Warum entdeckt Münchhausen die Axt im Stroh? Unterstreiche die Antwort im Text grün.** /1

## 9 Kreuze an, was laut Text richtig ist.

### Münchhausen reist auf den Mond, weil ...

- er die goldene Axt holen möchte.
- er die bronzene Axt holen möchte.
- er die silberne Axt holen möchte.

### Münchhausen kommt auf die Erde zurück, weil ...

- er ein langes Seil dabei hat.
- er sich ein Seil aus Stroh flicht.
- er auf dem Mond ein Seil findet.

### Münchhausen befreit sich aus der Grube ...

- mit Hilfe seiner langen Fingernägel.
- mit Hilfe der Axt.
- mit Hilfe des gerissenen Seils.

## 10 Zu welchem Satz im Text passt dieses Bild? Unterstreiche ihn blau.



## 11 Wer erwartet Münchhausen am Ende der Geschichte? Kreuze an.

- die Bären
- die Bienen
- der Sultan
- die Axt

## 12 Was passt zu dieser Lügengeschichte? Kreuze an.

- Es kommen viele Dinge vor, die so unmöglich wahr sein können.
- Die Lügengeschichte wird im Präsens (Gegenwart) erzählt.
- Münchhausen übertreibt in der Geschichte maßlos.
- Die Geschichte wird in der Ich-Form erzählt.

Von 22 Punkten hast du \_\_\_\_\_ erreicht.

 /3

 /1

 /1

 /2

Fertig?  
Überprüfe nochmals  
deine Antworten.





## 2. Gedicht

### CONRADs Reise

- 1 CONRAD kommt an einen Fluss,
- 2 den er überqueren muss.
- 3 CONRAD nimmt das C als Steg
- 4 und geht weiter seinen Weg.
  
- 5 ONRAD – denn so heißt er jetzt –
- 6 hat die Reise fortgesetzt.
- 7 Kommt der Wolf, das Ungetüm,
- 8 wirft er gleich das N nach ihm.
  
- 9 An den Felsen geht's nicht weiter.
- 10 ORAD nimmt das A als Leiter.
- 11 CONRAD heißt jetzt nur noch ORD,
- 12 doch er wandert weiter fort.
  
- 13 Schließlich kommt er an den See.
- 14 ORD steigt in das große D,
- 15 rudert mit dem R zurück
- 16 bis nach Haus, das ganze Stück.
  
- 17 Vor der Tür steht CONRAD so
- 18 nur noch mit dem großen O.
- 19 Ruft der Vater aus dem Haus:
- 20 CONRAD! O, wie siehst du aus!



Hans Georg Lenzen

### 1 Wer hat das Gedicht geschrieben?

 /1

### 2 Wie viele Strophen hat das Gedicht?

 /1

### 3 Auf welche vier Hindernisse trifft CONRAD?

   
 /2

## 11. Sachtext

### Wie Sand am Meer

1 Sicherlich baust auch du am Strand gerne Sandburgen.  
 2 Hier noch einige Tipps für die perfekte Sandburg. Zuerst  
 3 brauchst du einen festgestampften Untergrund. Der Sand  
 4 für deine Sandburg darf nicht zu feucht, aber auch nicht  
 5 zu trocken sein. Am besten mischst du einen Teil Wasser  
 6 auf 8 bis 10 Teile Sand. Übrigens: Kleine Schmutzteile im  
 7 Wasser oder im Sand sorgen dafür, dass dein Bauwerk  
 8 besser hält. Den Turm kannst du mit einem Eimer oder  
 9 einem eckigen Plastikgefäß vorformen. Mit einer Sprüh-  
 10 flasche kannst du den Sand immer wieder befeuchten, damit die Sandkörner sich  
 11 gut miteinander verbinden. Mit Messer, Gabel oder Löffel lassen sich dann Zinnen,  
 12 Fenster und Türen herstellen. Bei der weiteren Ausgestaltung sind der Fantasie keine  
 13 Grenzen gesetzt.



14 Aber schauen wir uns Sand doch einmal genauer an. Feiner Sand besteht aus  
 15 winzigen Steinkörnchen, die maximal 2 Millimeter groß sind. Vor langer Zeit waren  
 16 sie einmal Teil eines Felsens im Gebirge. Diese Felsen verwittern langsam, einzelne  
 17 Teile brechen ab und rollen als kleine oder große Brocken ins Tal. Dort werden sie  
 18 von Wasser, Eis und Schnee immer weiter geschoben und zermahlen wie Getreide-  
 19 körner. Das passiert natürlich nicht von heute auf morgen. Schließlich landen sie in  
 20 Flüssen, die sie bis ins Meer bringen, wo sie zuletzt auf dem Meeresboden landen.  
 21 Dort bleiben sie aber nicht, denn die Strömung spült sie irgendwann an den Strand.  
 22 Bis so ein kleines Sandkorn entsteht, vergehen tausende von Jahren. Du siehst, die  
 23 Natur kann alles, aber sie braucht Zeit dafür. Sand gibt es in weißer, gelber oder  
 24 beiger Farbe. Deshalb sehen Sandstrände nicht gleich aus. Es gibt sogar schwarzen  
 25 Sand aus Vulkangestein, während weißer Sand hauptsächlich aus zermahlenden  
 26 Muscheln und Korallen besteht.

27 Doch wir brauchen Sand nicht nur, um Sandburgen zu bauen. Du wirst es kaum  
 28 glauben, aber nach Luft und Wasser ist Sand der am meisten benötigte Rohstoff der  
 29 Welt. Die Welt verbraucht zurzeit 40 Milliarden Tonnen im Jahr. Das ist doppelt so  
 30 viel, wie alle Flüsse der Welt zusammen jährlich in Richtung Meer schwemmen. Drei  
 31 Viertel von dieser Sandmenge braucht allein die Bauindustrie zur Herstellung von  
 32 Beton. Beton besteht nämlich aus zwei Dritteln Sand und Kies, sowie aus Zement  
 33 und Wasser. 200 Tonnen Sand braucht man für ein normales Haus. Und der Bedarf  
 34 steigt, weil immer mehr Menschen in Städten wohnen. Auch für den Straßenbau  
 35 wird Sand benötigt: 30 000 Tonnen für einen Kilometer Autobahn. Für die Herstel-  
 36 lung von Beton eignet sich Flusssand am besten. Wüstensand dagegen nicht, denn er  
 37 hat keine Ecken und Kanten, weil er durch den Wind zu glatt geschliffen worden ist.  
 38 Mit ihm würde der Beton nicht fest und haltbar genug. Wusstest du, dass auch Glas  
 39 aus Sand gemacht wird? Dafür benötigt man reinen Quarzsand, der zum Schmelzen  
 40 gebracht wird und danach in Form gegossen werden kann. Aber auch für unsere  
 41 **netzwerk** brauchen wir Sand. Zum Beispiel **lernen**



42 Kunststoff, im Leichtmetall-Rumpf, in den Triebwerken, in Farben und in Reifen.  
 43 Und auch in vielen Dingen in deinem Zuhause ist Sand verarbeitet: in Computerchips,  
 44 Glasbildschirmen, Smartphones, Elektrogeräten und in Solaranlagen auf dem Dach.  
 45 Du wirst es nicht glauben, sogar in Seife und Zahnpasta ist Sand. Man würde lange  
 46 brauchen, um alle Dinge aufzuzählen, die es ohne Sand nicht geben würde. Dabei  
 47 denke ich gar nicht an so etwas Großes wie eine künstliche Insel. Gibt es aber. So hat  
 48 der kleine Staat Singapur den höchsten Pro-Kopf-Verbrauch an Sand, weil auf seiner  
 49 mit Hilfe von Sand vergrößerten Halbinsel in Zukunft bis zu 7 Millionen Menschen  
 50 leben werden, für die jetzt kein Platz ist.

51 Durch unseren großen Sandverbrauch wird der Vorrat dieses Rohstoffs immer  
 52 kleiner. Im Moment gibt es noch genug Sand auf der Erde. Aber leider ist Sand nicht  
 53 mehr so häufig wie in der Redewendung „wie Sand am Meer“. Deshalb dürfen nicht  
 54 alle Vorräte verbraucht werden. Denn Sandstrände schützen die Küsten vor Überflu-  
 55 tungen. Sand am Meeresboden, der schon jetzt  
 56 von Schiffen mit Saugarmen hochgepumpt wird,  
 57 ist Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen und  
 58 wird durch die Sandgewinnung zerstört.

59 Also, was tun? Eine Möglichkeit wäre, Sand aus  
 60 Beton oder Glas zu recyceln. Vielleicht finden  
 61 Wissenschaftler eines Tages auch einen Weg, wie  
 62 man Wüstensand bearbeiten kann, damit er sich  
 63 zum Bauen eignet.

64 Nur eines ist sicher: Solange es Sandstrände gibt, darfst du Sandburgen bauen. Aber  
 65 aufgepasst: In manchen Ländern ist auch das an einigen Stränden verboten!



VORLESUNG

- 1 Mit welchen Werkzeugen lassen sich Zinnen, Fenster und Türen einer Sandburg herstellen? Schreibe auf, was dazu im Text steht.**

 /1

- 2 Suche den folgenden Satz im Text und vergleiche genau. Hier haben sich andere Ausdrücke als im Text eingeschlichen. Streiche die Fehler durch und schreibe die Wörter, die im Text stehen, darüber.**

Übrigens: Winzige Schmutzteile im Meer oder im Sand sorgen dafür, dass dein Kunstwerk besser aussieht.

 /4

- 3 Finde eine passende Teil-Überschrift für den ersten Textabschnitt Zeile 1-13.**

 /1

- 4 Auf welchem Weg entsteht aus einem Felsen feiner Sand? Nummeriere den Weg, den der Fels nimmt, in der richtigen Reihenfolge von 1-6.**

- Meer       Gebirge       Strand  
 Fluss       Tal       Meeresboden

 /3

- 5 Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuze an.**

	richtig	falsch
Sandburgen darfst du an jedem Strand bauen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aus Vulkangestein entsteht weißer Sand.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
40 Milliarden Tonnen Sand werden im Jahr auf der Welt zum Beispiel in der Bauindustrie verarbeitet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Um Glas herzustellen benötigt man reinen Quarzsand.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sand hat immer die gleiche Farbe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Küsten werden von Sandstränden vor Überflutung geschützt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

 /6

**6 Welche 4 Stoffe braucht man für die Herstellung von Beton?**
  

 /2**7 Beschreibe genau, warum sich Wüstensand nicht für die Herstellung von Beton eignet.**
  
  
  

 /2**8 Nenne 4 Gegenstände, für deren Herstellung man Sand benötigt.**
  

 /2**9 Finde die folgenden Sätze im Text und unterstreiche sie in der passenden Farbe.**

Feiner Sand besteht aus winzigen Steinkörnchen, die maximal 2 Millimeter groß sind.

Eine Möglichkeit wäre, Sand aus Beton oder Glas zu recyceln.

Auch für den Straßenbau wird Sand benötigt: 30 000 Tonnen für einen Kilometer Autobahn.

 /3**10 Warum wird durch die Sandgewinnung auch der Lebensraum von Tieren und Pflanzen zerstört? Erkläre.**
  

 /1

Von 25 Punkten hast du \_\_\_\_\_ erreicht.

Hast du auch keine Aufgabe vergessen? Prüfe noch einmal genau.



41 Alles veränderte sich noch einmal entscheidend, als die Menschen vor etwa 10 000  
42 Jahren sesshaft wurden; von nun an ging ohne Feuer gar nichts mehr. Für Ackerbau  
43 und Viehzucht wurden Wälder mit Feuer gerodet. Der Ofen, in dem sich das Feuer  
44 „einsperren“ ließ, wurde erfunden. Nun konnten Töpfer aus weichem Ton harte kera-  
45 mische Gefäße brennen, in denen Nahrungsmittel wie Getreide, Nüsse, Samen oder  
46 Öl gelagert wurden.

47 Als man metallhaltiges Erz entdeckte, das von Bergleuten zu Tage gefördert wurde,  
48 baute man mit Holzkohle betriebene Schmelzöfen, die bei hohen Temperaturen  
49 das wertvolle Metall aus dem Erz lösten. Schmiede, die ersten „Feuerspezialisten“,  
50 schufen kunstvolle Beile und Meißel, aber auch Waffen wie Schwerter und Speere.  
51 Man könnte sagen: Der Krieg kam aus dem Feuer. Sogar das Feuer selbst wurde als  
52 Waffe eingesetzt, wenn die Krieger Häuser des Gegners in Brand setzten.

53 Im 18. Jahrhundert wurde dann die Dampfmaschine erfunden. Das Feuer in ihrem  
54 Inneren war nun nicht mehr sichtbar. Aber es erzeugte die Energie, mit der sich neue  
55 Fahrzeuge antreiben ließen wie Lokomotiven und Dampfschiffe. Ein weiterer großer  
56 Fortschritt war die Erfindung des Verbrennungsmotors. Auch im Auto entzündet  
57 ein Funke das Kraftstoffgemisch. In Kraftwerken, die mit Brennstoffen wie Kohle  
58 befeuert werden, wird Strom erzeugt. Doch wo ein Feuer brennt, entstehen auch  
59 Abgase und diese heizen die Erde auf und verändern das Klima. Man könnte sagen:  
60 Der Mensch treibt ein Spiel mit dem Feuer. Je mehr jedoch Energie mit Sonne und  
61 Windkraft erzeugt wird, umso mehr wird das Feuer verschwinden und das weitere  
62 Aufheizen der Erde gestoppt.

63 Unsere Liebe zu offenen Flammen aber wird bleiben; denn etwas steckt noch von  
64 unseren Vorfahren in uns, wenn wir eine Kerze anzünden, grillen oder um ein roman-  
65 tisches Lagerfeuer sitzen.



- 1** Durch was entsteht am Anfang des Textes Feuer?  
Zeichne oder schreibe es in das Kästchen.

 /1

- 2** Was bedeutet der Ausdruck „Homo erectus“?  
Unterstreiche die Antwort im Text grün.

 /1

- 3** Nenne die 4 Vorteile von erhitztem Fleisch gegenüber rohem Fleisch.

1.

2.

3.

4.

 /4

- 4** Was unterscheidet das Gehirn des modernen Menschen von dem des Urmenschen?

 /2

- 5** Kreuze jeweils an, was richtig ist.

**Pyrit ist ...**

- ein künstlicher Süßstoff.  
 ein Material zum Feuer löschen.  
 ein Mineral aus Eisen und Schwefel.

**Vor mehr als 200 000 Jahren ...**

- gab es die ersten Töpfer.  
 entwickelte sich der moderne Mensch.  
 wurde der Ofen erfunden.

**Die Dampfmaschine ...**

- wurde im 16. Jahrhundert erfunden.  
 erzeugte Energie, mit der Dampfschiffe angetrieben wurden.  
 war eine Waffe im Krieg.

 /3

**6 Ergänze die Lücken.**

Alles veränderte sich noch einmal , als die Menschen vor etwa  Jahren  wurden; von nun an ging ohne  gar nichts mehr.

 /4**7 In welcher Zeile findest du den Begriff „Feuerspezialisten“? Wer ist damit gemeint?**

Z.

 /2**8 In Zeile 51 findest du den Satz „Der Krieg kam aus dem Feuer.“. Was ist damit gemeint? Erkläre.**
  
  

 /2**9 Schreibe den Satz aus dem Text mit den folgenden Wörtern in der richtigen Reihenfolge auf. Gib die Zeile an, in der er steht.**

Spiel    Der    ein    Feuer    treibt    mit    Mensch    dem

Z.

 /2**10 In Kohlekraftwerken wird Strom erzeugt. Da dies jedoch schlecht für die Umwelt ist, gibt es alternative Energiequellen. Welche?**
  

 /2**11 Welches offene Feuer gibt es bei dir zu Hause? Schreibe einen ganzen Satz.**

 /1

Von 24 Punkten hast du \_\_\_\_\_ erreicht.

Überprüfe  
noch einmal deine  
Antworten!





# 1. Erzähltext: Münchhausens Reise zum Mond

- 1 Vorname: **Hieronymus** Geburtsjahr: **1720**  
 Geburtsort: **Bodenwerder** Beruf: **Offizier (Soldat)**
- 2 Er **erzählte** gerne **Geschichten**, in denen er **log**, dass sich die **Balken bogen**.
- 3 Im Krieg zwischen **Russland** und der **Türkei** gerät er **in Gefangenschaft**.
- 4 Er muss **die Bienen des Sultans am Morgen auf die Weide treiben** und **am Abend zurück in ihre Stöcke**.

5	Das war schlimm genug.	<b>schon</b>
	Wie sollte ich die Axt des Sultans wiederkriegen?	<b>nun</b>
	Nun ließ ich mich hinabgleiten.	<b>daran</b>

- 6 Z. 21  
 Der Satz bedeutet, dass die Bären **abhauen/weglaufen/flüchten**.
- 7 Er **pflanzt** eine **türkische Bohne**, die so groß wird, dass sie sich **an der Mondsichel festrankt**.  
 Daran **klettert** er **auf den Mond**.

8 32 Strohhaufen und ich hatte sie entdeckt, weil sie im Licht der Sonne glänzte. Nun

9 **Münchhausen reist auf den Mond, weil ...**

- er die goldene Axt holen möchte.
- er die bronzene Axt holen möchte.
- er die silberne Axt holen möchte.

**Münchhausen kommt auf die Erde zurück, weil ...**

- er ein langes Seil dabei hat.
- er sich ein Seil aus Stroh flicht.
- er auf dem Mond ein Seil findet.

**Münchhausen befreit sich aus der Grube ...**

- mit Hilfe seiner langen Fingernägel.
- mit Hilfe der Axt.
- mit Hilfe des gerissenen Seils.

10 43 Ich war wohl noch in den Wolken, als der Strick  
 44 plötzlich riss, sodass ich in die Tiefe stürzte. Unten

- 11  die Bären       die Bienen       der Sultan       die Axt

12 Für jede richtig angekreuzte bzw. nicht angekreuzte Antwort gibt es einen 1/2 P.

- Es kommen viele Dinge vor, die so unmöglich wahr sein können.
- Die Lügengeschichte wird im Präsens (Gegenwart) erzählt.
- Münchhausen übertreibt in der Geschichte maßlos.
- Die Geschichte wird in der Ich-Form erzählt.

Punkte Note	22-21	20,5-18,5	18-15	14,5-11	10-5,5	4-0
	1	2	3			

